

Ärger mit der Angebotserstellung

Daten-Wirrwarr ohne Ende?

Die Serie „Drei Fragen“ beschäftigt sich mit aktuellen Themen für das SHK-Handwerk. Rede und Antwort stehen schwerpunktmäßig Fachunternehmer. Hier stellt sich Handwerksunternehmer und Dipl.-Ing. Gernot Grohnert aus Hamburg den Fragen von Dr. Sabine Dyas, Geschäftsführerin im ZVSHK.

Dyas: Als Vorsitzender des betriebswirtschaftlichen Ausschusses im ZVSHK und Mitglied im IT-Ausschuss geben Sie zu bedenken, dass der Vorteil eines schnellen Datenaustausches oftmals dadurch schwindet, dass erhebliche Nachbereitungen erforderlich werden. Welche Probleme haben Sie in Ihrem Handwerksbetrieb bei der Bearbeitung von elektronischen Ausschreibungen und bei der Erstellung von Angeboten?

Grohnert: Bei einer Übernahme von elektronischen Leistungsverzeichnissen treten häufig Schreib- bzw. Symbolfehler auf. Dies kommt durch diverse Erstellprogramme der Architekten und Ingenieure. Verwirrend ist auch, dass häufig Kurz- und Langtext untereinander ausgedruckt bzw. dargestellt sind. Das fremde Leistungsverzeich-

nis ist häufig auch undetaillierter als eigene hinterlegte Artikelbeschreibungen. Hier wäre die EAN-Nummer der Schlüssel zum Erfolg.

Dyas: Auf welche Art gelangen Sie an Stammdaten und Preislisten als Grundlage für Ihre Angebote?



Gernot Grohnert stellte sich den Fragen von Dr. Sabine Dyas

Grohnert: Die Großhändler übermitteln Stammdaten bzw. Artikel mit Warengruppen, Preisen und Rabatten per E-Mail oder Datenträger. Preisfragen für einzelne Objekte werden per Fax beantwortet. Das muss dann alles wiederum manuell erfasst werden. Probleme haben wir mit der aufwändigen Stammdatenpflege, denn unterschiedliche Großhändler haben vielleicht gleiche Artikelnummern, doch verschiedene Preise und Rabattgruppen. Bei Verschiebung der Artikel in eine andere Warengruppe oder dergleichen werden die Artikel manchmal gelöscht. Mitunter verschwindet auch der Artikelpreis eines anderen Großhändlers.

Dyas: Das deutet nicht gerade auf rationelle Arbeitsabläufe hin ...

Grohnert: Auch die von der Industrie zur Verfügung gestellten Stammdaten enthalten meist keine direkt verwendbaren Preise, da die Großhändler eigene Preisgestaltungen vornehmen. Obendrein sind die Industrie-Texte oft lang und sehr werblich gefasst.

Der direkte Zugriff auf Stammdatenserver der Großhändler ist nach unserer Erfahrung wegen Sicherheitsbarrieren zu zeitintensiv. Was ich mir wünsche ist eine Angebotsbearbeitung, bei der ich Angaben eines Großhändlers direkt in die Kalkulation einfließen lassen kann.

Dyas: Ganz konkret, wie sieht der Alltag aus im Kontakt mit dem Großhändler, wenn es um Preisfragen für die Angebotserstellung geht?

Grohnert: Bisher faxen wir die meisten Anfragen den Großhändlern so zu, dass die jeweils hausinterne Gruppierung der Warensortimente Berücksichtigung findet. Teile der Anfrage können wir direkt aus der EDV faxen bzw. mailen. Die Groß-

händler antworten meist per Fax. Trotz unserer Textvorgaben werden vom Großhändler nicht selten eigene Hausserien oder Marktmodelle ins Spiel gebracht, was in der Hektik des Alltags schon mal übersehen wird.

Dyas: Das wiederum könnte durch die EAN-Nummer verhindert werden.

Grohnert: Würde eine für alle einheitliche Bezeichnung oder Nummer verwendet, käme Transparenz ins Bestellwesen, Überraschungen bei der Lieferung wären vielfach ausgeschlossen und eine etwaige Regressnahme im Schadensfall wäre gut möglich.

In der Tat – könnten wir elektronische Angebote mit EAN-Nummer direkt in unser Kalkulationsprogramm einfließen lassen, wäre sehr viel gewonnen.

Dyas: Herr Grohnert, danke für die Erläuterungen. Der ZVSHK wird sich für die Einführung der EAN im elektronischen Datenaustausch zwischen Handwerk und Großhandel einsetzen.

Die Interview-Reihe wird fortgesetzt.



Foto: Viessmann

Der Datenaustausch zwischen Hersteller, Handel und Handwerk kann technisch gesehen schon heute viel reibungsloser ablaufen

Die Elektronische Artikel-Nummerierung (EAN) ist in der Lage, jeden auf der Welt produzierten Artikel eindeutig im elektronischen Datenaustausch und im Strichcode maschinell richtungsunabhängig zu identifizieren